



### GEBURTSTAG

Helga Lausser ist stolz auf 13 Enkel und drei Urenkel.

➔ SEITE 17

# CHAM

**PATENBITTEN**  
Schwere Aufgaben für Willmeringer Schützen  
➔ SEITE 21



DIENSTAG, 7. MAI 2013

LOKALTEIL FÜR STADT & LANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

BECH01\_W

SEITE 13

### GUTEN MORGEN

## Maikäfer

Wann haben Sie Ihren letzten Maikäfer gesehen? Heuer bestimmt nicht. Wir schreiben den 7. Mai und kein Brummer ist in Sicht. Im vergangenen Jahr blieben die Maikäfer auch aus. Ist Maikäferland abgebrannt? Der Mensch liebt diese Fluginsekten so sehr, dass er ihnen Lieder gewidmet und sie in Schokolade gegossen hat. Diese Liebe stammt aus den Kindertagen, als sie an Maienabenden noch in hellen Scharen um die Bäume torkelten. Sie brummen, man konnte sie fangen, sie stachen nicht und fühlten sich so schön an. Wenn der Maikäfer nicht kommt, dann warten wir eben auf das Junibummerl. Das Weibchen legt ihre Eier in den Rasen. Bei einer großen Anzahl der Larven können Teile des Rasens verschwinden. Das ist ein schöner Schaden. Denn danach muss der Mann nicht mehr Rasen mähen.

### LESEN SIE HEUTE

#### SPORT IN DER REGION

### Laura Holmeier holt sich die „Bayerische“

Ein toller Erfolg für Jugend-Keglerin Laura Holmeier vom SKC Therried: Bei der Bayerischen Meisterschaft der U14 in Passau holte sich Holmeier den Titel, fährt zur Deutschen Meisterschaft. ➔ SEITE 49

#### CHAM

### Zierl ist neuer ASV-Abteilungsleiter

Wolfgang Zierl ist neuer ASV-Abteilungsleiter für Basketball. Seine Stellvertreter sind Claudia Zimmermann und Andreas Koller. Viel Lob gab es für die Schulprojekte der Abteilung. ➔ SEITE 15

### DAS LÄCHELN DES TAGES...



... schenkt uns Daniel Loderbauer aus Lohberg. Er grüßt alle Fahranfänger.

### FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI 110  
LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR  
RETTUNGSDIENST 112  
GIFTNOTRUF (09 11) 3 98 24 51,  
(0 89) 1 92 40  
ÄRZTLICHER  
BEREITSCHAFTSDIENST  
(0 18 05) 19 12 12

**Apotheken-Notdienst:** Kloster-Apotheke, Cham; St. Veit-Apotheke, Bad Kötzting; St. Ägidius-Apotheke, Bruck; St. Johannes-Apotheke, Stamsried.

### INHALT

CHAM	SEITE 13-19
RUND UM CHAM	SEITE 20-21
JUNIOR	SEITE 22
RODING	SEITE 23-30
WÖRTH	SEITE 31
WIR IM BAYERWALD	SEITE 32
LANDKREIS	SEITE 33-36
BAD KÖTZTING	SEITE 37
FURTH IM WALD	SEITE 38
RÖTZ	SEITE 41
NITTENAU	SEITE 40
SPORT IN DER REGION	SEITE 49-53
WAS, WANN, WO	SEITE 58
STRAUBING	SEITE 59
REGENSBURG	SEITE 60

# Gute Stube für die Schlaumeier der Lüfte

**TIERSCHUTZ** Der Dohle wird der Wohnraum knapp: Der Chamer Rechtsanwalt Christian Geiling spendiert Nistplätze in den Redemptoristen-Türmen.

VON ROMAN HIENDLMAIER

CHAM. Sie flattern durch die Welten der Mythen und Sagen, sie sind Symbolbilder und prägen Sprichworte: Rabenvögel faszinieren Menschen seit Jahrhunderten. Das ist beim Chamer Rechtsanwalt Christian Geiling nicht anders: „Rabenvögel gehören zu den höchst entwickelten der Vogelwelt – ein Augenschmaus für jeden Tierliebhaber“, sagt der Hobby-Ornithologe. Der als „Vogel des Jahres 2012“ ausgezeichnete Piepmatz ist schwarzgefiedert, hat eine graue Kapuze und silbrig-weiße Augen.

Auf einer Exkursion des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) erfuhr Geiling, dass der ausgezeichnete Vogel im Landkreis Cham jedoch ein rabenschwarzes Dasein fristet. Früher nisteten Dohlen in Felswänden, Steinbrüchen oder auch alten Spechthöhlen. Die anpassungsfähigen Vögel sind aber dem Menschen in die Städte gefolgt und machten es sich in alten Fabrikgebäuden, Kirchtürmen und auch in Schornsteinen gemütlich. In den vergangenen Jahren wurde ihr Wohnraum zunehmend knapp. Vor allem energetische Sanierungsarbeiten verknappten die bevorzugten Nisträume in Kaminen, Mauerlöchern oder Dachstühlen.

### Nur vier Nistplätze im Landkreis

Auf gerade einmal vier Türmen zwischen Falkenstein und Eschlkam brüten die gut taubengroßen Segler noch, sagt LBV-Kreisvorsitzender Markus Schmidberger. Was auch mit den „Ratten der Lüfte“ zusammenhängt, die alle Küster und Kämmerer am liebsten weit weg von der eignen Warte sehen: „Mit den Tauben werden meist auch die Dohlen vertrieben.“ So wurden auch die Türme der Redemptoristen dicht gemacht, wo es in den Glockenfestern Einflugmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse gab. Als der LBV Pater Peter Renju anrief und sein Anliegen vortrug, sagte der Rektor des Klosters sofort zu: „Schließlich hat der Papst schon in seiner ersten Botschaft deutlich gemacht, dass der Achtung vor der Schöpfung eine große Bedeutung zukommt“, so Pater Renju.

Die päpstliche Botschaft in die Praxis umgesetzt, haben in den vergangenen Wochen Chamer Handwerker. Eine neue Zugangs-Möglichkeit für Dohlen verbindet die Bedürfnisse von Orden und Ornithologen seitdem perfekt: Direkt hinter einer kleinen Öffnung in den Glockenfenstern

wurde eine Holzbox gebaut, die außer dem Einflugloch nach allen Seiten geschlossen ist und das Turmgewölbe damit vogelfrei hält. Die Konstruktion erlaubt den Tieren eine naturnahe und ungestörte Brut. Nicht einmal der markerschütternde Klang der riesigen Turmglocken stört die Vögel, berichtet Schmidberger.

### Ein Blick in die Dohlen-Stube

Die Robustheit der Tiere sorgte auch dafür, dass die Schornsteinfeger mit der Ergebnis der Vogelwahl alles andere als glücklich waren: Weil Dohlen offenbar nicht einmal Rauch besonders beeindruckt, nisten sie auch in Schornsteinen. Blockiert ein Nest die Abgase, können sie wieder in die Wohnung gelangen. Das geruchslose Kohlenmonoxid hat bereits zu mehreren Todesfällen geführt.

In gut 60 Meter Höhe der Redemptoristentürme kommen sich Mensch und Tier dagegen nicht ins Gehege. Der LBV-Vogelkundler präsentiert über den Dächern von Cham ein wahres Dohlen-Idyll. Markus Schmidberger hebt ein Stück der Holzbox zur Seite und gewährt damit einen Einblick in die gute Dohlen-Stube: Auf einer Schicht aus Stöckchen, Moos, Gras, Papiertaschentüchern und Plastikfolien ruhen fünf blassgrüne Eier. „Ein großes Gelege“, freut sich der LBV-Fachmann. Maximal sechs Eier werden von einem der monogamen Dohlenpaare bebrütet.

Fünf der sechs Nistplätze in den beiden Türmen sind laut Schmidbauer bereits besetzt, die Chance auf rund zwei Dutzend Jungtiere. In einigen Jahren soll die Population auf rund 50 Tiere gewachsen sein, hoffen die Vogelfreunde.

Christian Geiling appelliert auch an weitere Unternehmer, seinem Beispiel zu folgen und der Artenvielfalt neuen Platz zu geben. Denn obwohl die Dohle an sich für den Menschen keinen „Nutzen“ im eigentlichen Sinn hat, sei die genetische Vielfalt für die Natur eminent wichtig, um sich immer wieder an neue Lebensumstände anpassen und weiterentwickeln zu können.

### Die schlauren Schwarzen

Das Stichwort dazu lautet Artenschutz-Gebäudemanagement. Die nächste Dohlen-Wohnung liegt mit dem Marienmünster Chammünster östlich von Cham. Als nächstes wird versucht, in westlicher Richtung die Wallfahrtskirche Heilbrunnl bei Roding wieder zum Lebensraum für Tiere zu machen. Auch um den Turm der Miltacher Pfarrkirche könnten bald Dohlen kreisen. „Es sollte unser aller Ziel sein, dass auch unsere Enkel noch die Schönheit der Tiere genießen können“, sagt Geiling. Er selbst sei durch seinen Onkel, einem Förster, auf die Vielfalt in Wald und Flur aufmerksam gemacht wurde. Eine besondere Verbindung zwischen seinem Amt als Anwalt und dem jüngsten Spross unter den Singvögeln verneint er dabei bescheidenweise.

Dabei gilt die Dohle als Schlaumeier unter den Gefiederten. Sie haben ein großes Gehirn, sind ähnlich so-



Unscheinbar aber unglaublich pfiffig: die Dohle, „Vogel des Jahres 2012“



Posieren fürs Pressefoto: Eine Dohle gibt Einblick in ihr (etwas unaufgeräumtes) Zuhause im Ostturm des Redemptoristenklosters.



Neues Dohlen-Domizil: Zwei Hinweisschilder weisen am Kloster künftig auf die neuen Bewohner hin, worüber sich Pater Peter Renju (v. l.), Christian Geiling und Markus Schmidberger freuen. Fotos: Hiendlmaier/NABU

### DOHLEN KANN JEDER HELFEN

➔ In Deutschland brüten noch rund 100 000 Dohlenpaare – Tendenz fallend. Deshalb steht die Dohle in mehreren Bundesländern auf der Roten Liste



Der Erfolg der neuen Nestwärme

gefährdeter Vogelarten oder auf der Vorwarnliste. Nur im Nordwesten halten sich noch größere Bestände. ➔ In Ostbayern ist das Vorkommen nur noch im Rottal und der Grenzregion zu Österreich häufig.

➔ Spezielle Dohlennistkästen können die Wohnungsnot im Siedlungsbereich, in Parks und Wäldern mindern. Wo Brutmöglichkeiten verloren gehen, kann damit ein geeigneter Ersatz geschaffen werden.

➔ http://www.nabu.de

Entscheidend bei der Dohle ist aber ihr Oberstübchen, in dem so viel Intelligenz wie in kaum einem ande-

ren Tier sitzt. Die bunte Verwandtschaft der Dohlen, die Paradiesvögel, sind im Vergleich zu diesen Schlaumeiern dagegen ziemlich schlicht: „Besonders begabte Dohlen schaffen es sogar“, schreibt der Landesbund für Vogelschutz in einer Broschüre, „ihre eigenen Artgenossen hereinzulegen“.